

Osterbotschaft

Unser einfaches Mitglied Alusinus ging am Josefstag ins Wirtshaus. Nicht in irgendeines, nein, sondern auf dem Nockherberg. Für Nicht-Münchner sei hier erklärt, dass das der Beginn der 5. Jahreszeit ist. *Höhepunkt der Veranstaltung ist das Politiker-Derblecken, ein politisches Kabarett vor geladenen Gästen, bestehend aus einer Festrede und einem anschließenden Singpiel. In beiden Beiträgen werden aktuelle Themen der Münchner sowie der Landes- und Bundespolitik behandelt, mit mehr oder weniger feiner Ironie und teils heftigen Seitenhieben auf Politiker gleich welcher Partei. Nicht derbleckt, also in den Festbeiträgen nicht auf die Schippe genommen zu werden, kann für einen bayerischen Politiker beinahe schon als Zeichen mangelnder Bedeutung oder fehlender Persönlichkeit angesehen werden (Wiki).* Als nach dem anstrengenden Starkbiercontest die Welt für Alusinus wieder klarer erkennbar ist, geht er mal wieder seine Post durch. Alusinus bekommt ab und zu Fanpost, auch von ehrenwerten Landesfürsten aus dem Kreis der erlauchten Gesellschaft. Die Mitglieder dieses Kreises werden ja in einem mehrstufigen Prozess auserwählt. Zu den Kriterien der Auswahl gehören sicher ausschließlich positive Eigenschaften wie Sachkunde, der Blick fürs Globale und Wesentliche, sowie Weitblick und Uneigennützigkeit. Oder kurz gesagt, Vertreter des Funks, die erhaben über der Sache stehen. Diese edlen Eigenschaften gepaart mit der Bereitschaft, diese dem Club und damit seinen einfachen Mitglieder zur Verfügung zu stellen, verdient höchsten Respekt und Achtung. In aller Regel ist die Fanpost positiv, mal wird, ganz berechtigt, vor dem Hundling Jurat gewarnt, oder einfach nur Freude darüber geäußert, dass mal jemand das Thema Satzung auf den Tisch bringt und die Dinge beim Namen nennt. Aber ganz oben auf der Stapel der Fanpost liegt ein Schreiben mit ganz anderem Inhalt. Es wird nicht nur bemängelt, dass unser Alusinus ganze Paragrafen der Satzung unterschlägt und so seine Leser in die Irre geführt würden (wo doch jeder eine Satzung hat, sowie lesen und denken kann), nein der Absender tut sich etwas schwer mit dem „über der Sache stehen“, dem Unterschied zwischen Real und Satire. Stein des Anstoßes ist die respektvolle Bezeichnung des obersten Organs des DARC mit einem Begriff, der offensichtlich für den Absender ein Synonym für eine Verbrecherorganisation ist. Es wird Alusinus sogar gedroht: *Du solltest froh sein, dass Deine Äußerung bisher ohne Folgen geblieben ist.* Ob da vielleicht wirklich was dran ist mit dem Synonym? Unser einfältiges Mitglied Alusinus, wäre nie und nimmer auf die Idee gekommen einen derartigen Vergleich zu wählen, sondern hat seine Worte so gewählt, wie sie im Duden stehen, Ehre wem die Ehre gebührt. Und diese erlauchte Gesellschaft, der AR, ist natürlich dieser Ehre wert. Hofnarr zu sein ist ein schwieriger Job und seit je her nicht ganz ungefährlich. Nur die Klügsten überlebten. Der Rest wurde entweder den Löwen vorgeworfen, sind mit unbekanntem Ziel abgereist, oder in der modernen Variante, haben ihr Passwort zum Forum „vergessen“. Unser einfaches Mitglied Alusinus mag zwar einfältig sein, aber er ist klug. Zumindest steht er über der Sache und ist klüger als jenes Mitglied des erlauchten Kreises, bei dem solch eigenartigen Assoziationen entstehen. Als natürlich der Klügere gibt Alusinus nach. Alusinus hat den Feudel herausgeholt und alle seine „Entgleisungen“ herausgewischt. Damit ist seine satirische Glosse jetzt entgleisungsfrei, nicht dass die Satire noch zur Realsatire wird. Mal sehen ob der Satzungsausschuss eine noch viel größere Klugheit besitzt und sie dadurch beweist, dass er seine Kompetenz dafür einsetzt, nach Möglichkeiten zu suchen, die den Wünschen der Mitglieder entsprechen, und nicht dazu, dass er diese Wünsche immer nur abwimmelt.

Alusinus

© DL9MEU

PS:

Sollte Alusinus noch irgendwelche entgleisten Reste übersehen haben, wird um Meldung gebeten, dass auch diese noch restlos entfernt werden können.